



Autor: MICHAEL RIBONI
Neue Zuger Zeitung
6304 Zug
tel. 041 725 44 55
www.zugerzeitung.ch

Auflage 17'398 Ex.
Reichweite 42'000 Leser
Erscheint 6 x woe
Fläche 10'534 mm²
Wert 500 CHF

FORUM Auf die Worte sollen nun Taten folgen

Zum Zuger Entlastungsprogramm 2015–2018

Der Zuger Regierungsrat hat am 28. August beschlossen, dass der Kanton aufgrund der Entlastungsmassnahmen 2015–2018 künftig auf die vergünstigte Abgabe von Reka-Checks an die kantonalen Verwaltungsangestellten verzichtet. Die bei der Einwohnergemeinde Baar angestellte und dem kantonalen Personalrecht unterstellte Lehrerschaft ist von dieser Sparmassnahme direkt betroffen. Ihr wird der Bezug von Reka-Checks ab dem 1. Januar 2016 nicht mehr möglich

sein. Angekündigt wurde die entsprechende Sparmassnahme durch den Regierungsrat bereits am 17. März. In weiser Voraussicht forderte deshalb die SVP Baar an der Gemeindeversammlung vom 23. Juni, im Rahmen der Teilrevision des Baarer Personalreglements auch auf kommunaler Ebene auf die Abgabe von verbilligten Reisechecks zu verzichten. Damit hätte die nun Tatsache gewordene Ungleichbehandlung zwischen der Baarer Lehrerschaft und den übrigen Baarer Verwaltungsangestellten von vornherein verhindert werden können. Leider fand der Antrag der SVP Baar

damals keine Mehrheit. Der Gemeindepräsident stellte an der Gemeindeversammlung jedoch in Aussicht, dass der Gemeinderat «selbstverständlich bereit sei», die kommunale Regelung anzupassen, für den Fall, dass der Regierungsrat diese Fringe Benefits tatsächlich streiche. Die SVP Baar fordert den Baarer Gemeinderat deshalb auf, seinen Worten Taten folgen zu lassen und künftig ebenso auf die Abgabe von vergünstigten Reisechecks an die Baarer Verwaltungsangestellten zu verzichten.

MICHAEL RIBONI,
SVP-KANTONSRAT, BAAR